

**Stadtvertretung der
Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat der Weststadt**

Schwerin, 21.11.2024

Bearbeiter: Martin Hackbarth

Telefon: 01734268703

E-Mail: martin.hackbarth@gmx.de

**Protokoll
über die Sitzung des Ortsbeirates Weststadt
am 21.11.2024**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Ort: Räumlichkeiten OBR-Weststadt in der Friesenstraße

Anwesenheit

Vorsitzender

Thomas Munzert entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jörn Osterode entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger / FDP

ordentliche Mitglieder

Andrea Kohlmann	entsandt durch AfD Fraktion
Peter Voß	entsandt durch Fraktion Die Linke
Martin Hackbarth	entsandt durch SPD-Fraktion
Michael Boblenz	entsandt durch AfD Fraktion
Marcus Hubert	entsandt durch SPD-Fraktion

Gäste

Frau Tiede	Bürgerin
Herr Feldmann	Bürger
Herr Grundmann	Verwaltung FD Stadtentwicklung / Wirtschaft
Herr Schaible	Geschäftsführung Lambrechtsgrund BetriebsGmbH
Frau Krüger	Bürgerin
Herr Fentsahm	Bürger
Herr Neubert	Bürger
Herr Glöckner	Bürger
Herr Rothe	Bürger
Herr Blum	Bürger
Herr Müller	Bürger
Herr Picharzke	Bürger
Herr Schrör	Bürger

Herr Behnke Bürger
Frau Behnke Bürgerin
Herr Prösch Bürger

Leitung: Thomas Munzert

Schriftführer: Martin Hackbarth

Festgestellte Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung zur Sitzung vom 24.10.2024
4. Bürgersprechstunde
5. Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 133 Weststadt –
Parkhaus am Lambrechtsgrund
6. WV offener Punkte aus vorherigen Sitzungen
7. Haushaltsvorlage
8. Sonstiges

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Munzert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gibt einen Änderungsantrag zur aktuellen Tagesordnung. Der Punkt 7 wurde eingeschoben, sodass Sonstiges auf den 8. Punkt ging. Die Änderung und die Tagesordnung wurden einstimmig beschlossen.

3. Zur Protokollbestätigung zur Sitzung vom 24.10.2024

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

4. Bürgersprechstunde

Zwei Bürger brachten den Wunsch vor, die Parkplatz- und Bausituation im Bereich des Lambrechtsgrundes und der Von-Flotow-Straße zu thematisieren. Eine Bürgerinitiative, die zu diesem Thema gegründet wurde, kündigte in den Sitzungen des Sommers 2024 juristische Schritte an. Diese Bürgerinitiative hat drei Rechtsverfahren eingeleitet, deren Ausgang bisher noch offen ist. Die Verfahren betreffen insbesondere einstweilige Verfügungen zur Unterbrechung der Bauarbeiten, einen Widerspruch gegen die Baugenehmigung sowie gegen das einseitige Parkverbot in der Von-Flotow-Straße. Vertreter der Bürgerinitiative führten hierzu ausführlich aus, erläuterten ihre rechtliche Position und stellten ihre Perspektive dar. Herr Boblenz von der AfD-Fraktion berichtete von Gesprächen mit Bauarbeitern über mögliche Munitionsfunde, was Herr Schaible jedoch widersprach, da die Kampfmittelfreiheit bereits bestätigt worden sei. Herr Hackbarth von der SPD-Fraktion fragte, ob die Straße durch den Lastentransport beschädigt worden sei, was Herr Schaible verneinte.

Ein weiterer Bürger aus der Von-Flotow-Straße, der nicht Mitglied der Bürgerinitiative ist, kritisierte das derzeitige Vorgehen bezüglich der Bauarbeiten. Besonders seit Einführung des einseitigen Parkverbots käme es vermehrt zu Geschwindigkeitsüberschreitungen durch Fahrzeuge im Bereich, die den ganzen Tag über stattfinden. Herr Munzert von der CDU-Fraktion schlug vor, mit der Verwaltung in Kontakt zu treten, um dort verstärkte Geschwindigkeitskontrollen zu fordern. Er fragte auch nach der Möglichkeit, die Parkverbote während Veranstaltungen besser zu überwachen und durchzusetzen. Ein Bürger regte an, auch mit der Schulleitung zu sprechen, um möglicherweise Einfluss auf Eltern zu nehmen, die ihre Kinder direkt vor der Schule absetzen. Dies trage ebenfalls zur Verschärfung der Situation bei, könnte jedoch durch gezielte Maßnahmen schnell entschärft werden. Ein weiterer Anwohner fragte nach dem aktuellen Baufortschritt und dem zeitlichen Rahmen. Herr Schaible bestätigte, dass der Bauzeitplan von 1,5 Jahren korrekt sei.

5. Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 133 Weststadt – Parkhaus am Lambrechtsgrund

Herr Grundmann vom Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft stellte den aktuellen Stand des Bebauungsplans vor, der noch nicht die finale Entscheidung darstellt. Er erläuterte, was eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung beinhaltet. Herr Munzert fragte, ob auch in die Tiefe gebaut werde. Herr Schaible wies darauf hin, dass tiefere Bauten mit höheren Kosten verbunden sind. Frau Kohlmann von der AfD-Fraktion erkundigte sich nach der Höhe des geplanten Gebäudes. Eine genaue Zahl konnte nicht genannt werden, aber es wird eine Höhe von etwa 12 Metern aus der Sicht der Straße und 9 Metern nach hinten geschätzt.

Frau Kohlmann fragte ebenfalls nach dem Abstand zwischen dem geplanten Parkhaus und den angrenzenden Wohngebäuden. Diese Frage konnte vorerst nicht beantwortet werden, da der Abstand von der geplanten Höhe abhängt und später nachgereicht wird. Es bestehen klare gesetzliche Regelungen zu den erforderlichen Abständen.

Aus den Reihen der Bürger wurde die Frage gestellt, inwieweit das Parkhaus im Einklang mit den klimapolitischen Zielen der Stadt Schwerin (Klimanotstandsbeschluss 2020) notwendig ist. Auch die zukünftige Nutzung der Hundewiese und ein etwaiger Ersatzstandort wurden angesprochen. Herr Grundmann bestätigte, dass alle relevanten Überlegungen und Gremien in die Planung einbezogen wurden. Herr Schaible fügte hinzu, dass ein Ersatzstandort für die Hundewiese gefunden werden soll. Der genaue Standort sei noch nicht

festgelegt, da er von weiteren Planungen abhängt. Eine Idee aus dem Ortsbeirat sei es, die Hundewiese auf dem Dach des Parkhauses unterzubringen, sodass sie von „hinten“ zugänglich ist.

Das Parkhaus soll außerhalb von Veranstaltungen als öffentliches Parkhaus dienen und das Park&Ride-System in Schwerin ergänzen. Aus der Bürgerschaft kam die Frage, wie die Nutzer des Parkhauses zur Kongresshalle gelangen sollen. Weitere Lösungen sollen im Zuge der Planungen entwickelt werden. Es gab auch grundsätzliche Bedenken, dass das Projekt ein bedeutendes ostdeutsches Architekturensemble von Müther gefährden könnte. Herr Grundmann wies darauf hin, dass Fachgutachten zu den Themen Verkehr, Umwelt, Anwohnerbelange und Denkmalschutz in die Planung einfließen werden.

Frau Kohlmann fragte, warum das Parkhaus nicht auf die gegenüberliegende Seite des Geländes verlegt werden könne. Herr Schaible erläuterte, dass dieser Standort aufgrund verkehrlicher Engpässe der bessere sei und auch im Rahmen einer Alternativprüfung als geeignet erachtet wurde.

Das Vorhaben wird privat finanziert, ohne öffentliche Fördermittel. Der Bedarf für das Parkhaus wurde ermittelt. Der Projektträger ist die Lambrechtsgrundgesellschaft, wobei ein Investor noch nicht festgelegt wurde.

Herr Munzert kündigte an, dass dieser Tagesordnungspunkt in späteren Sitzungen erneut behandelt wird. Bis dahin sollen interessierte Bürger ihre Anmerkungen an ihn senden.

6. WV offener Punkte aus vorherigen Sitzungen

1. Rettungszufahrt Goethegymnasium

Antwort aus der Verwaltung hierzu:

Nach Rücksprache mit dem Fachdienstleiter Feuerwehr und Rettungsdienst ist die Anordnung eines Parkverbotes zur Sicherung der Zufahrt für Rettungsdienstfahrzeuge vor dem Eingang zum Goethegymnasium nicht erforderlich.

Die Zufahrt für Rettungsdienstfahrzeuge ist, anders als bei Feuerwehren, nicht gesetzlich geregelt. Daher entscheidet der Fahrzeugführende im Einzelfall, wo unter Beachtung der allgemeinen Regeln der StVO bzw. Sonderrechten nach StVO (Blaulicht) im Einsatzfall gehalten werden kann.

Im vorliegenden Fall war die Halteposition „unglücklich“ gewählt“, zumal offensichtlich unmittelbar neben dem Zugang eine Parklücke vorhanden war. Die Mitarbeitenden im Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst werden daher zum Thema nochmals belehrt.

In Anbetracht der wenigen Einsätze scheint die Anordnung eines Parkverbotes hier unverhältnismäßig. Auch besteht mit dem vorhandenen abgesenkten Bordstein bereits eine Parkverbotsregelung im Zugangsbereich zur Schule.

2. Toilettenregelung Alter Friedhof

Antwort aus der Verwaltung hierzu:

Die öffentliche Toilette am Alten Friedhof ist grundsätzlich durchgehend von Montag bis Sonntag sowie an den gesetzlichen Feiertagen, in der Zeit von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Ein entsprechender Hinweis über die Benutzungszeiten befindet sich unmittelbar an der Gebäudetür.

Sofern eine Nutzung der öffentlichen Toilette aufgrund äußerer Umstände (z. B. aufgrund von Vandalismus, übermäßiger Verschmutzung usw.) temporär nicht möglich ist, erfolgt hierüber eine entsprechende Bekanntmachung in gewohnter Weise.

7. Haushaltsvorlage

Für die Weststadt ist keine relevante Sache dabei, sodass wir den Haushalt zur Kenntnis nehmen. Die Verwaltung wollte klären, ob die vorläufige Haushaltsführung des Bundes Auswirkungen auf die Weststadt hat.

8. Sonstiges

1. Veranstaltung zur Fortschreibung der Spielplatzkonzeption findet am 5.12. statt und Herr Osterode wird dort anwesend sein.
2. Die Johannes-R-Becher Straße hat noch immer im Bereich der Parkplätze Probleme durch ein erhöhtes Aufkommen von Transportern, LKWs und weiteren Dienstverkehr. Durch einen Hort-Bau fallen zudem weitere 70 Parkplätze mit der Zeit weg, so Frau Kohlmann von der AfD-Fraktion.
3. Weitere Termine:
 - a. Weststadtfest ist jetzt am 21.6.25
 - b. Am 19.12.24 findet die nächste OBR-Sitzung statt

gez. Thomas Munzert

gez. Martin Hackbarth

Vorsitzender

Protokollführer